Geschrieben von: Dieter Ludwig
Freitag, 14. Juni 2019 um 21:46

Zoppot. Den mit umgerechnet 135.000 Euro dotierten Großen Preis des polnischen Internationalen Offiziellen Springreiterturniers (CSIO) in Zoppot gewann der Hesse Daniel Deußer (37).

Daniel Deußer, zweifellos kein reumütiger Rückkehrer in den Championatskader der deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), erst, als ihm die Verbandsoberen entgegengekommen sind, siegte wiederum auf der Stute Jasmien van der Bisschop im Grand Prix. In der entscheidenden zweiten Runde war der zweimalige deutsche Meister und frühere Weltranglisten-Erste aus Kirstein mit jetzigem Wohnsitz Reijmenam/ Belgien über eine Sekunde schneller als der überraschend starke Lette Kristaps Neretnieks auf dem Westfalen-Wallach Moon Ray. Ohne Fehler blieben auch die nächstplatzierten Niederländer Kevin Jochems auf Cristello und Jens Van Grunsven auf Cika. Patrick Stühlmeyer vom Stall Paul Schockemöhle in Mühlen ritt den Hengst Varihoka du Temple ebenfalls ohne Strafpunkte über die zwei Runden und wurde Siebter.

Der CSIO von Polen zählt nicht zu einem Austragungsort der Division I der Nationen-Preisserien, doch die polnische Hafenstadt sprang als Ausrichter der höchsten Liga ein. Für eine deutsche Equipe ist Zoppot eines von vier Turnieren mit Pflichtantritt, um das Finale der besten Nationen-Preis-Equipen im Oktober in Barcelona zu erreichen. Der Nationen-Preis wird am Sonntag ausgetragen.